



An den Präsidenten des Südtiroler Landtages

## Entwicklung der Krankenhausbetten: negativ!

### ANFRAGE ZUR SCHRIFTLICHEN BEANTWORTUNG

Die jährliche Veröffentlichung des ASTAT, „Südtirol in Zahlen“, eruiert unter den jährlich überprüften Kennzahlen auch den Stand der Krankenhausbetten in Südtirol. Der Vergleich der verschiedenen Jahre zeigt einen Trend zur Verminderung der Betten im Land deutlich auf.

Gab es 2001 in Südtirol noch 2.753 Betten, so sind es 2021 nur mehr 1.956. Es gingen also fast 800 Betten „verloren“.

Bedenkt man, dass im selben Zeitraum die Südtiroler Bevölkerung von 462.999 (im Jahr 2001) auf 533.715 (im Jahr 2020) angewachsen ist, ergibt sich das folgende erschütternde Bild:

Dem Bevölkerungsanstieg von 15% wurde mit einem Krankenhausbettenabbau von 29% begegnet.

Anders gesagt gab es 2001 insgesamt 6 Betten pro 1.000 Einwohner:innen. 2021 waren es nur mehr 3,7.

### Daher richten wir folgende Fragen an die Landesregierung:

1. Wie erklärt die Landesregierung diese Entwicklung? War sie gewollt und geplant?
2. Wie bewertet die Landesregierung diese Entwicklung?
3. Wie hat sich im selben Zeitraum die Personalsituation im Gesundheitsbereich insgesamt und in den Krankenhäusern im Spezifischen entwickelt? Bitte um den Stand 2001 – 2011 – 2021 (oder 2020, falls nicht verfügbar).
4. Wie haben sich im selben Zeitraum die Ausgaben für das Gesundheitswesen entwickelt? Bitte um den Stand 2001 – 2011 – 2021 (oder 2020, falls nicht verfügbar)

Bozen, 20.01.2022

Landtagsabgeordnete

Brigitte Foppa

Riccardo Dello Sbarba

Hanspeter Staffler